

	<p>Objekt: Paneel (Wandverkleidung)</p> <p>Museum: Museum für Islamische Kunst Bodestraße 10178 Berlin 030 / 266 42 5201 <a href="mailto:isl@smb.spk-berlin.de">isl@smb.spk-berlin.de</a></p> <p>Sammlung: Objekte RuB, Stuck</p> <p>Inventarnummer: I. 654</p>
--	---

## Beschreibung

Wandverkleidung aus sogenanntem Stuckmarmor in Scagliola-Technik und späterer Übermalung. Das Paneel zeigt einen symmetrisch zur Bildmitte angelegten Dekor aus verschiedenen Blatt- und Blütenranken unter einem Vielpassbogen. Unter den Blüten finden sich verschiedene Tulpen, Türkenbund, Hyazinthen und Schwertlilien. In den Zweigen sind Vögel paarweise dargestellt: in den Zwickeln des Paneels sitzen oben Tauben, in der Mitte über der großen Blattranke sitzen sich ein Stieglitz und eine Nachtigall gegenüber, während unterhalb der Ranke zwei Eichelhäher einander zugewandt sind. Den oberen, unvollständigen, Abschluss bildet ein rotes Zinnenmuster, dessen Zwischenräume als weiße Blüten erscheinen. Das Paneel wurde in der sogenannten Scagliola-Technik hergestellt, die Marmor- oder andere Steinarbeiten imitieren soll. Dafür werden verschiedenfarbige Gipsstuckmassen in einen Untergrund eingelegt, der ebenfalls aus Stuck besteht. Wenn die einzelnen Partien behandelt und poliert sind, wirken sie wie polierte Steine. Diese spezielle Technik sowie die Art der Darstellung deuten auf europäische Vorbilder hin. Das Paneel wurde zu einem späteren Zeitpunkt ausgebessert und teilweise entsprechend der ursprünglichen Darstellung übermalt. Vermutlich aus diesem Zusammenhang stammen rechtwinklige schwarze Konstruktionslinien in der unteren Mitte und vielleicht auch eingeritzte Buchstaben unterhalb des Zinnenfrieses. Die Wandverkleidung wurde 1908 in Isfahan (Iran) erworben.

## Grunddaten

Material/Technik:	Gips, gypsum
Maße:	Höhe: 90 cm mit Rahmen, Tiefe: 5,5 cm mit Rahmen, Breite: 80 cm, Tiefe: 4 cm, Höhe: 72 cm, Breite: 84 cm mit Rahmen

## Ereignisse

Hergestellt wann 18.-19. Jahrhundert  
wer  
wo

## Schlagworte

- Gips
- Paneel